

# Sachwalterverein verzeichnete 2014 steigende Fallzahlen

**Bilanz** Der Jahresbericht des Sachwaltervereins liegt nun vor. Darin ist ersichtlich, dass auch 2014 ein Anstieg der Fallzahlen beobachtet wurde. Überraschender ist jedoch, dass der grösste Anstieg bei 18- bis 30-Jährigen zu verzeichnen war.

**A**ufgrund der demografischen Entwicklung - höhere Lebenserwartung - würde man eigentlich annehmen, dass vor allem Menschen in hohem Alter aufgrund von Demenzerkrankungen einen Sachwalter brauchen. Doch den grössten Anstieg verzeichnet der Verein jedoch, wie er am Montag mitteilte, in der Altersgruppe zwischen 18 und 30 Jahren. «Eine Erklärung hierfür kann der Erwartungsdruck an die Heranwachsenden sein», heisst es weiter. In den meisten Fällen werde die Sachwalterschaft in diesem Alterssegment aufgrund von psychischen Problemen, fallweise in Zusammenhang mit Suchtproblemen, eingerichtet. (red/pd)



Regierungsrat Mauro Pedrazzini stattete dem Sachwalterverein Ende vergangenen Jahres einen offiziellen Besuch ab. Unser Foto zeigt ihn mit der Vereinspräsidentin Martina Haas und dem Geschäftsstellenleiter Josef Thaler. (Foto: IKR)

ANZEIGE



sachwalter  
verein

## Über den Sachwalterverein Betreute sollen sich nicht bevormundet fühlen

Der Sachwalterverein wurde vor vier Jahren gegründet. Das Vormundschaftsrecht wurde damals durch das Sachwalterrecht abgelöst. Ziel und Zweck des Vereins ist es, volljährige Personen mit geistiger Be-

hinderung oder psychischer Erkrankung rechtlich zu vertreten. Sachwalter übernehmen in einem vom Gericht individuell bestimmten Ausmass die gesetzliche Vertretung für die betroffene Person. Sie kümmern sich zum Beispiel um die finanzielle Situation, übernehmen die Vertretung bei Ämtern und Behörden, halten persönlichen Kontakt, unterstützen bei der Sicherung einer angemessenen Wohnsituation und

organisieren bei Bedarf die nötige Betreuung. «Wichtig ist es, die Eigenständigkeit in dem Mass zu fördern, damit sich die betreute Person nicht bevormundet fühlt (...)', schreibt der Verein in der Pressemitteilung vom Mittwoch. Ein weiteres Aufgabengebiet des Sachwaltervereins ist auch die Beratung von Angehörigen, wenn es um die Frage geht, ob und wie eine Sachwalterschaft helfen kann. Mehr als 90 Be-

ratungen wurden zu diesen Themen im Jahr 2014 von den Mitarbeitern durchgeführt. Oft kann nach ausführlicher Beratung ein Familienmitglied selbst eine Sachwalterschaft für einen Angehörigen übernehmen.

**Auf [www.sachwalterverein.li](http://www.sachwalterverein.li) finden Interessierte weitere Informationen und auch der aktuelle Jahresbericht steht dort zum Download bereit.**